


Zahlen und Fakten zu Smilestones

1. Abschnitt – Vom Säntis bis zum Rheinfl: Anlage im Massstab 1:87 in Normalspur H0 mit 80 Zügen und 1000 Metern Gleis, 350 Häusern und Brücken, 400 Automobilen, 15 000 Figuren und 5000 Lampen sowie 10 000 Metern Kabel, die für sämtliche Bewegung sorgen.

2. Abschnitt – «Schweizer Bergwelt»: Am 28. September werden zusätzliche 120 m² Anlagenfläche eröffnet, auf denen 40 Züge (H0 und Schmalspur) auf 300 Metern Gleis fahren werden. Dazu gibt es 300 Automobile, 200 Häuser und Brücken sowie 8000 Figuren.

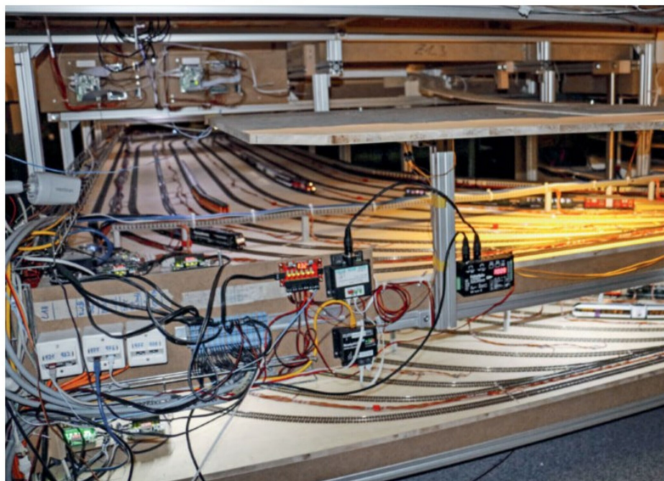
Finanziert werden die auf 4,5 Millionen Franken veranschlagten Kosten nach Angaben von Smilestones durch Investoren, Sponsoren und die Besucher. Derzeit werden zwischen 2500 und 5500 Eintritte monatlich gezählt in der Miniaturwelt in Neuhausen. Die aktuelle Angestelltenzahl beläuft sich auf 24 Vollzeitstellen. In den Jahren 2020 bis 2023 ist die Eröffnung weiterer Abschnitte mit zusätzlichen 350 m² Anlagenfläche geplant. (atp)

Weitere Infos und Bilder im Internet unter www.smilestones.ch

Smilestones und amtiert dort heute als Kreativdirektor. Kommt Meyer mit einer neuen Idee für eine Spielerei zu Reimann, macht dieser ein Konzept und einen ersten Entwurf mit CAD. In Absprache mit dem Kreativdirektor wird der dann so weit optimiert, bis der Gimmick bereit ist zur Umsetzung auf der Anlage. Für die neu entstehende Bergwelt hat Konstrukteur Reimann auch das Modell eines Rettungshelikopters weiterentwickelt, sodass auf Knopfdruck hin beide WRotoren in Bewegung gesetzt und die Seilwinde runtergelassen werden können. Als weitere Spielereien sind eine Trachtentanzgruppe und ein Schiessstand, bei dem nach alter Manier die Scheiben noch rauf- und runtergelassen werden, in der Bergwelt vorgesehen, die in der grossen Miniaturwelt am Rheinfl bald zu besichtigen sein wird. 



Per Knopfdruck lassen sich auch die Radfahrer entlang des Modell-Rheins bewegen.



Für die Interaktionsknöpfe braucht es eine komplexe Verkabelung im Untergrund der Anlage.



Martin Reimann mit dem Modell eines Rettungshelikopters, der sich ebenfalls bewegen lassen wird.